

Neunzehnte Schiffssicherheitsanpassungsverordnung***Vom 3. März 2020**

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur verordnet auf Grund

- des § 15 des Schiffssicherheitsgesetzes vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2860), der zuletzt durch Artikel 555 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist,
- des § 7 Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 2, § 7a Absatz 3 Nummer 1 und 4, § 9 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2, 3, 3a, 3b und 4 bis 7, auch in Verbindung mit Satz 2 und 3 und Absatz 2 Satz 1 Nummer 1, und § 15 Absatz 5 sowie mit § 9c des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2016 (BGBl. I S. 1489):

Artikel 1**Änderung der Anlage zum Schiffssicherheitsgesetz**

Die Anlage zum Schiffssicherheitsgesetz vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2860), das zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2701) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Abschnitt A wird wie folgt geändert:

a) Unterabschnitt I wird wie folgt geändert:

aa) In Nummer I.0.7 wird nach der Angabe „BGBl. 2002 II S. 1523“ die Angabe „, BGBl. 2019 II S. 839“ eingefügt.

bb) Nach Nummer I.0.25 werden folgende Nummern eingefügt:

„I.0.26 Änderung vom Mai 2016
(MSC.404(96))
Angenommen am 19. Mai 2016
(BGBl. 2019 II S. 911)

I.0.27 Änderung vom November 2016
(MSC.409(97))
Angenommen am 25. November 2016
(BGBl. 2019 II S. 911)

I.0.28 Änderung vom Juni 2017
(MSC.421(98))
Angenommen am 15. Juni 2017
(BGBl. 2019 II S. 911)

I.0.29 Änderung vom Mai 2018
(MSC.436(99))
Angenommen am 24. Mai 2018
(BGBl. 2019 II S. 911)“.

cc) Nummer I.2/1 wird wie folgt geändert:

aaa) In dem Wortlaut zu den Regeln II-1/2.29, II-1/2.30, II-1/55 und II-1/56 werden nach der Angabe „(VkBl. 2016 S. 655, Sonderband C 8151)“ folgende Wörter eingefügt:

„– Änderung von 2017 (MSC.422(98))
Angenommen am 15. Juni 2015
(VkBl. 2017 S. 1186)“.

bbb) In dem Wortlaut zu Regel II-1/5 werden nach der Angabe „(VkBl. 2009 S. 724, Sonderdruck B 8142)“ folgende Wörter eingefügt:

„– Änderung von 2016 (MSC.413(97))
Angenommen am 25. November 2016
(VkBl. 2017 S. 606)

– Änderung von 2018 (MSC.443(99))
Angenommen am 24. Mai 2018
(VkBl. 2019 S. 268)“.

dd) Nummer I.2/2 wird wie folgt geändert:

aaa) In dem Wortlaut zu Regel 3 Buchstabe a werden nach der Angabe „(VkBl. 2012 S. 759)“ folgende Wörter eingefügt:

„– Änderung von 2018 (MSC.437(99))
Angenommen am 24. Mai 2018
(VkBl. 2019 S. 264)“.

bbb) In dem Wortlaut zu Regel 3 Buchstabe b werden nach der Angabe „(VkBl. 2015 S. 330)“ folgende Wörter eingefügt:

„– Änderung von 2016 (MSC.404(96))
Angenommen am 19. Mai 2016
(VkBl. 2016 S. 875)

– Änderung von 2016 (MSC.410(97))
Angenommen am 25. November 2016
(VkBl. 2017 S. 770)“.

ccc) In dem Wortlaut zu den Regeln 4, 11 und 20 werden nach der Angabe „(VkBl. 2016 S. 655, Sonderband C 8151)“ folgende Wörter eingefügt:

„– Änderung von 2017 (MSC.422(98))
Angenommen am 15. Juni 2017
(VkBl. 2017 S. 1186)“.

ee) Nummer I.3 wird wie folgt geändert:

aaa) Nach der Angabe „(VkBl. 2015 S. 463)“ werden folgende Wörter angefügt:

„– Änderung von 2017 (MSC.425(98))
Angenommen am 15. Juni 2017
(VkBl. 2018 S. 112)“.

* Artikel 1 Nummer 3 dient der Umsetzung der Richtlinien (EU) 2017/2110 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 über ein System von Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienvverkehr und zur Änderung der Richtlinie 2009/16/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates (ABl. L 315 vom 30.11.2017, S. 61), (EU) 2017/2108 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 zur Änderung der Richtlinie 2009/45/EG über Sicherheitsvorschriften und -normen für Fahrgastschiffe (ABl. L 315 vom 30.11.2017, S. 40) und (EU) 2017/2109 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 zur Änderung der Richtlinie 98/41/EG des Rates über die Registrierung der an Bord von Fahrgastschiffen im Verkehr nach oder von einem Hafen eines Mitgliedstaats der Gemeinschaft befindlichen Personen und zur Änderung der Richtlinie 2010/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedstaaten (ABl. L 315 vom 30.11.2017, S. 52).

- bbb) Nach der Angabe „(VkBl. 1999 S. 434, Anlagenband B 8123)“ werden folgende Wörter angefügt:
 „Zu Regeln 3 und 20:
 Anforderungen an Instandhaltung, eingehende Überprüfung, Funktionsprüfung, Überholung und Reparatur von Rettungsbooten und Bereitschaftsbooten, Ausstattungs- und Auslösemechanismen (MSC.402(96))
 Angenommen am 19. Mai 2016
 (VkBl. 2016 S. 869)“.
- ff) In Nummer I.6 werden die Angaben zu Regel 5 (1) gestrichen.
- gg) Nummer I.7 wird wie folgt geändert:
- aaa) In dem Wortlaut zu Regel 8 werden nach der Angabe „(VkBl. 2015 S. 257)“ folgende Wörter eingefügt:
 „– Änderung von 2018 (MSC.440(99))
 Angenommen am 24. Mai 2018
 (VkBl. 2019 S. 249)“.
- bbb) In dem Wortlaut zu Regel 11 werden nach der Angabe „(VkBl. 2016 S. 67)“ folgende Wörter eingefügt:
 „– Änderung von 2016 (MSC.411(97))
 Angenommen am 25. November 2016
 (VkBl. 2017 S. 771)
 – Änderung von 2018 (MSC.441(99))
 Angenommen am 24. Mai 2018
 (VkBl. 2019 S. 265)“.
- hh) Nummer I.10 wird wie folgt geändert:
- aaa) In Buchstabe a werden nach der Angabe „(VkBl. 2015 S. 37)“ folgende Wörter eingefügt:
 „– Änderung von 2017 (MSC.423(98))
 Angenommen am 15. Juni 2017
 (VkBl. 2018 S. 32)
 – Änderung von 2018 (MSC.438(99))
 Angenommen am 25. Mai 2018
 (VkBl. 2020 S. 21)“
 und am Ende die Wörter „Leistungsanforderungen an Radargeräte für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge (Entschl. A.820(19)) Angenommen am 23. November 1995 (VkBl. 1998 S. 892, Anlagenband B 8119)“ gestrichen.
- bbb) In Buchstabe b werden nach der Angabe „(VkBl. 2015 S. 38)“ folgende Wörter eingefügt:
 „– Änderung von 2017 (MSC.424(98))
 Angenommen am 15. Juni 2017
 (VkBl. 2018 S. 33)
 – Änderung von 2018 (MSC.439(99))
 Angenommen am 24. Mai 2018
 (VkBl. 2020 S. 23)“.
- ii) In Nummer I.14 werden die Wörter „Teil I-A und II-A des Internationalen Codes für Schiffe, die in Polargewässern verkehren“ durch die Wörter „Die sicherheitsbezogenen Regelungen der Einleitung sowie Teil I-A und II-A des Internationalen Codes für Schiffe, die in Polargewässern verkehren“ ersetzt.
- b) Unterabschnitt II wird wie folgt geändert:
- aa) In Nummer II.1 werden nach der Angabe „(VkBl. 2004 S. 672)“ folgende Wörter eingefügt:
 „Änderungen von 2013 an der Neufassung der Richtlinien und Spezifikationen für Überwachungs- und Kontrollsysteme für das Einleiten von Öl für Öltankschiffe (Entschließung MEPC.108(49))
 Angenommen am 17. Mai 2013
 (VkBl. 2018 S. 817)“.
- bb) In Nummer II.2 wird der Wortlaut zu Regel 11 wie folgt gefasst:
 „Zu Regel 11:
 Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut (BCH-Code) in der Fassung der Nachträge 1 bis 9 (Entschließung A.212(VII))
 Angenommen am 12. Oktober 1972
 (BAnz. Nr. 146a vom 9. August 1983)
 – 10. Nachtrag (MSC./Rundschreiben 357)
 Angenommen am 8. Juni 1983
 (BAnz. Nr. 226a vom 5. Dezember 1986)
 – Änderung von 1987 (MEPC.20(22))
 Angenommen am 5. Dezember 1985
 (BAnz. Nr. 166a vom 8. September 1987)
 – Änderung von 1989 (MEPC.33(27))
 Angenommen am 17. März 1989
 (BAnz. Nr. 13a vom 19. Juni 1991)
 – Änderung von 1990 (MEPC.41(29))
 Angenommen am 16. März 1990
 (BAnz. Nr. 144a vom 3. August 1994)
 – Änderung von 1992 (MEPC.56(33))
 Angenommen am 30. Oktober 1992
 (BAnz. Nr. 67a vom 9. April 1994)
 – Änderung von 1996 (MEPC.70(38))
 Angenommen am 10. Juli 1996
 (BAnz. Nr. 89a vom 14. Mai 1998)
 – Änderung von 1999 (MEPC.80(43))
 Angenommen am 1. Juli 1999
 (BAnz. Nr. 109a vom 18. Juni 2002)
 – Änderung von 2000 (MEPC.91(45))
 Angenommen am 1. Oktober 2000
 (BAnz. Nr. 109a vom 18. Juni 2002)
 – Änderung von 2006 (MEPC.144(54))
 Angenommen am 24. März 2006
 (VkBl. 2009 S. 653)
 – Änderung von 2014 (MEPC.249(66))
 Angenommen am 4. April 2014
 (VkBl. 2015 S. 261)
 – Änderung von 2018 (MEPC.303(72))
 Angenommen am 13. April 2018
 (VkBl. 2019 S. 251)“.

Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut (IBC-Code) (MSC.4(48))

Angenommen am 17. Juni 1983
(BAnz. Nr. 125a vom 12. Juli 1986)

- Änderung von 1985 (MEPC.19(22))
Angenommen am 5. Dezember 1985
(BAnz. Nr. 166a vom 8. September 1987)
- Änderung von 1989 (MEPC.32(27))
Angenommen am 17. März 1989
(BAnz. Nr. 13a vom 19. Januar 1991)
- Änderung von 1990 (MEPC.40(29))
Angenommen am 16. März 1990
(BAnz. Nr. 144a vom 3. August 1994)
- Änderung von 1992 (MEPC.55(33))
Angenommen am 30. Oktober 1992
(BAnz. Nr. 67a vom 9. April 1994)
- Änderung von 1996 und 1997
(MEPC.69(38) und MEPC.73(39))
Angenommen am 10. Juli 1996
und 10. März 1997
(BAnz. Nr. 89a vom 14. Mai 1998)
- Änderung von 1999 und 2000
(MEPC.79(43) und MEPC.90(45))
Angenommen am 1. Juli 1999
und 5. Oktober 2000
(BAnz. Nr. 109a vom 18. Juni 2002)
- Neufassung des Internationalen Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut (IBC-Code), ergänzte Stofflisten aus dem MEPC.2/Rundschreiben 12, korrigiert durch MEPC.2/Circ.12/Corr.1, sowie MEPC.1/Rundschreiben 512 (Tripartite-Übereinkommen) (MEPC.119(52))
Angenommen am 15. Oktober 2004,
1. Dezember 2006, 16. Mai 2006
(VkB. 2007 S. 8 und Sonderband B 8015,
2007 S. 80 und Sonderband B 8016, 2007
S. 152 und Sonderband B 8019)
- Änderung von 2007 (MEPC.166(56))
Angenommen am 13. Juli 2007
(VkB. 2011 S. 143)
- Änderung von 2012 (MEPC.225(64))
Angenommen am 5. Oktober 2012
(VkB. 2014 S. 564 und VkB. 2013 S. 1033,
Sonderband C 8020)
- Änderung von 2014 (MEPC.250(66))
Angenommen am 4. April 2014
(VkB. 2015 S. 257)
- Änderung von 2018 (MEPC.302(72))
Angenommen am 13. April 2018
(VkB. 2019 S. 248)“.

cc) Nummer II.3 wird wie folgt geändert:

Die Wörter „Zu Regel 9: Richtlinien von 2012 für die Anwendung von Ausflussnormen und die Leistungsprüfungen von Abwasser-Aufbereitungsanlagen (Entschließung MEPC.227(64)) Angenommen am 5. Oktober 2012 (VkB. 2015 S. 697)“ werden durch die Wörter

„Zu Regel 11 Absatz 3:
Festlegung des Datums, an dem Regel 11.3 von Anlage IV MARPOL hinsichtlich des Ostseesondergebiets wirksam wird (MEPC.275(69))
Angenommen am 22. April 2016
(VkB. 2018 S. 237)“

ersetzt.

dd) Nummer II.4 wird wie folgt geändert:

aaa) Nach der Angabe „(VkB. 2018 S. 189)“ werden folgende Wörter angefügt:

„Zu Regel 14 Absatz 1.3:
Wirksamwerden der Umsetzung der Norm für ölhaltige Brennstoffe in Regel 14.1.3 der Anlage VI MARPOL (MEPC.280(70))
Angenommen am 28. Oktober 2016
(VkB. 2018 S. 238)“.

bbb) Die Wörter „Zu Regel 20: Richtlinien von 2012 über die Methode zur Berechnung des erreichten Energieeffizienz-Kennwerts (EEDI) für Schiffsneubauten (Entschließung MEPC.212(63)) Angenommen am 2. März 2012 (VkB. 2013 S. 128)“ werden gestrichen.

c) Unterabschnitt III wird wie folgt geändert:

Nach Nummer III.0.6 werden folgende Wörter angefügt:

„III.1 Zu Anlage 1:

Zu Regel 1:
Präambel und Teil A des Internationalen Codes über Intakstabilität aller Schiffstypen von 2008 (IS-Code 2008) (MSC.267(85))
Angenommen am 4. Dezember 2008
(VkB. 2009 S. 724, Sonderdruck B 8142)

- Änderung von 2016 (MSC.414(97))
Angenommen am 25. November 2016
(VkB. 2017 S. 608)

- Änderung von 2018 (MSC.444(99))
Angenommen am 24. Mai 2018
(VkB. 2019 S. 269)

Zu Regel 2 Absatz 9:

- Für Schiffe, die am oder nach dem 1. Juli 2002 gebaut worden sind – Internationaler Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen (HSC Code 2000) (MSC.97(73))
Angenommen am 5. Dezember 2000
(VkB. 2002 S. 449, Anlagenband B 8128)

- Änderung von 2004 (MSC.175(79))
(VkB. 2006 S. 519)

- Änderung von 2006 (MSC.222(82))
(VkB. 2010 S. 434)

- Änderungen von 2008 (MSC.260(84) und MSC.271(85))
(VkB. 2010 S. 465 und S. 485)

- Änderung von 2012 (MSC.326(90))
Angenommen am 24. Mai 2012
(VkB. 2013 S. 773)

- Änderung von 2013 (MSC.352(92))
Angenommen am 21. Juni 2013
(VkBli. 2015 S. 38)
 - Änderung von 2017 (MSC.424(98))
Angenommen am 15. Juni 2017
(VkBli. 2018 S. 33)
 - Änderung von 2018 (MSC.439(99))
Angenommen am 24. Mai 2018
(VkBli. 2020 S. 23)
- Zu Regel 2–1:
Code für anerkannte Organisationen
(RO-Code) (EntschlieÙung MSC.349(92))
Angenommen am 21. Juni 2013
(VkBli. 2014 S. 942, Sonderband C 8012)
- Zu Regel 3:
Code für die Anwendung der IMO Instru-
mente (III-Code) (EntschlieÙung A.1070(28))
Angenommen am 4. Dezember 2013
(VkBli. 2015 S. 636)“.
2. Abschnitt C wird wie folgt geändert:
- a) Unterabschnitt I wird wie folgt geändert:
- aa) Nummer I.1.2 wird wie folgt gefasst:
- Zu Regel II-1/4:
„Änderung von 2017 (MSC.429(98))
Angenommen am 9. Juni 2017
(VkBli. 2019 S. 270)“.
- bb) Die bisherigen Nummern I.3.2 und I.3.3 wer-
den die Nummern I.3.3 und I.3.4.
- cc) Nach Nummer I.5. wird folgende Nummer I.5.1
eingefügt:
„I.5.1 Zu Regel VI/1:
Richtlinien für die sachgerechte Stau-
ung und Sicherung von Holzdecksladun-
gen bei der Beförderung mit See-
schiffen, 2011 (TDC Code) (A.1048(27),
A.1048(27)/Corr. 1)
Angenommen am 30. November 2011
(VkBli. 2014, S. 608, Anlagenband
B 8061)“.
- dd) Die bisherigen Nummern I.5.1 und I.5.2 wer-
den die Nummern I.5.2 und I.5.3.
- ee) Nummer I.6 wird wie folgt gefasst:
„I.6 Zu Regel IX/3.1, 5:
Die Verordnung (EG) Nr. 336/2006 des
Europäischen Parlaments und des Ra-
tes zur Umsetzung des Internationalen
Codes für Maßnahmen zur Organisa-
tion eines sicheren Schiffsbetriebs in-
nerhalb der Gemeinschaft in seiner je-
weiligen Fassung bleibt unberührt.“
- b) Unterabschnitt II wird wie folgt geändert:
- aa) Nummer II.1 wird wie folgt geändert:
- aaa) Im Wortlaut zu Regel 14 Absatz 7 werden
nach der Angabe „(VkBli. 2004 S. 672)“
folgende Wörter angefügt:
„– geändert durch EntschlieÙung
MEPC.285(70)
Angenommen am 28. Oktober 2016
(VkBli. 2018 S. 310)“.
- bbb) Im Wortlaut zu Regel 37 wird Buch-
stabe b aufgehoben.
- ccc) Der bisherige Buchstabe c wird Buch-
stabe b.
- bb) Nummer II.3 wird wie folgt gefasst:
„II.3 Zu Anlage IV:
Zu Regel 9:
Revidierte Richtlinien für die Anwendung von
Ausflussnormen und die Prüfung von Ab-
wasser-Aufbereitungsanlagen (EntschlieÙung
MEPC.159(55))
Angenommen am 13. Oktober 2006
(VkBli. 2010 S. 166)
Richtlinien von 2012 für die Anwendung von
Ausflussnormen und die Leistungsprüfungen
von Abwasser-Aufbereitungsanlagen (Ent-
schlieÙung MEPC.227(64))
Angenommen am 5. Oktober 2012
(VkBli. 2015 S. 697)
– Änderung vom Oktober 2016
(MEPC.284(70))
Angenommen am 28. Oktober 2016
(VkBli. 2018 S. 822)
Zu Regel 11:
Bekanntmachung der Empfehlung für Nor-
men für die Einletrate von unbehandelten
Abwässern von Schiffen zur Anlage IV
MARPOL 73/78 (EntschlieÙung MEPC.157(55))
Angenommen am 13. Oktober 2006
(VkBli. 2007 S. 590)“.
- cc) In Nummer II.4 wird der Wortlaut unter der
Überschrift „Zu Anlage V:“ vor der Überschrift
„zu Regel 9 (2)“ wie folgt gefasst:
„Richtlinien von 2017 für die Durchführung
der Anlage V zu MARPOL (EntschlieÙung
MEPC.295(71))
Angenommen am 7. Juli 2017
(VkBli. 2019 S. 834)“.
- dd) Nummer II.5 wird wie folgt geändert:
- aaa) Die Angaben unter der Überschrift „Zu
Anlage VI:“ vor der Überschrift „zu Re-
gel 5 Absatz 4:“ werden wie folgt ge-
fasst:
„Richtlinien für Abgasreinigungssysteme
2015 (EntschlieÙung MEPC.259(68), kor-
rigiert durch MEPC.68/21/Add.1/Corr.2)
Angenommen am 15. Mai 2015
(VkBli. 2019 S. 120)“.
- bbb) Der Wortlaut zu Regel 20 Absatz 2 wird
wie folgt gefasst:
„Richtlinien von 2012 über die Methode
zur Berechnung des erreichten Energieeffi-
zienz-Kennwerts (EEDI) für Schiffsneu-
bauten (EntschlieÙung MEPC.212(63))
Angenommen am 2. März 2012
(VkBli. 2013 S. 128)
– Änderungen der Richtlinien von 2012
über die Methode zur Berechnung
des erreichten Energieeffizienz-Kenn-
werts (EEDI) für Schiffsneubauten
(EntschlieÙung MEPC.224(64))

Angenommen am 5. Oktober 2012
(VkBli. 2014 S. 638)

Richtlinien von 2014 über die Methode zur Berechnung des erreichten Energieeffizienz-Kennwerts (EEDI) für Schiffsneubauten (Entschließung MEPC.245(66))
Angenommen am 4. April 2014
(VkBli. 2018 S. 771)

– Änderung der Richtlinien von 2014 über die Methode zur Berechnung des erreichten Energieeffizienz-Kennwerts (EEDI) für Schiffsneubauten (Entschließung MEPC.245(66)) (Entschließung MEPC.263(68))
Angenommen am 15. Mai 2015
(VkBli. 2018 S. 791)

– Änderungen der Richtlinien von 2014 über die Methode zur Berechnung des erreichten Energieeffizienz-Kennwerts (EEDI) für Schiffsneubauten (Entschließung MEPC.245(66), in der mit Entschließung MEPC.263(68) geänderten Fassung) (Entschließung MEPC.281(70), korrigiert durch MEPC.70/18/Corr. 1)
Angenommen am 28. Oktober 2016
(VkBli. 2018 S. 792)“.

ccc) Der Wortlaut zu Regel 21 wird wie folgt gefasst:

„Zu Regel 21:

a) Richtlinien von 2013 für die Berechnung von Referenzlinien zur Verwendung in Verbindung mit dem Energieeffizienz-Kennwert (EEDI) (Entschließung MEPC.231(65))
Angenommen am 17. Mai 2013
(VkBli. 2018 S. 889)

b) Richtlinien von 2013 für die Berechnung von Referenzlinien zur Verwendung in Verbindung mit dem Energieeffizienz-Kennwert (EEDI) von für Kreuzfahrten eingesetzten Fahrgast-schiffen mit nicht-konventionellen Antriebssystemen (Entschließung MEPC.233(65))
Angenommen am 17. Mai 2013
(VkBli. 2015 S. 182)“.

c) Nach Unterabschnitt II. wird folgender Unterabschnitt III. eingefügt:

„III. Zum Internationalen Freibord-Übereinkommen von 1966 mit Anlage und Protokoll von 1988:

Zu Regel 1:

Präambel und Teil B des Internationalen Codes über Intakstabilität aller Schiffstypen von 2008 (IS-Code 2008) (MSC.267(85))
Angenommen am 4. Dezember 2008
(VkBli. 2009 S. 724, Sonderdruck B 8142)

– Änderung von 2016 (MSC.415(97))
Angenommen am 25. November 2015
(VkBli. 2017 S. 608)

Zu Regel 42 Absatz 1 und Regel 44 Absatz 6: Richtlinien für die sachgerechte Stauung und Sicherung von Holzdecksladungen bei der Beförderung mit Seeschiffen, 2011 (2011 TDC Code) (Entschließung A.1048(27), korrigiert durch A.1048(27)/Corr. 1)
Angenommen am 30. November 2011
(VkBli. 2014, S. 608, Anlageband B 8061)“.

d) Die bisherigen Unterabschnitte III bis V werden die Unterabschnitte IV bis VI.

e) Der neue Unterabschnitt VI.2 wird wie folgt geändert:

aa) Der Wortlaut zu Regel B-4.2 wird wie folgt gefasst:

„Zu Regel B-4.2:
Richtlinien für den Ballastwasser-Austausch von 2017 (G6) (MEPC.288(71))
Angenommen am 7. Juli 2017
(VkBli. 2018 S. 909)“.

bb) Nach der Angabe „(VkBli. 2011 S. 271)“ werden folgende Wörter eingefügt:

„Zu Regel D-3.1:
Richtlinien für die Zulassung von Ballastwasser-Behandlungssystemen (G8)
(MEPC.125(53))
Angenommen am 22. Juli 2005
(VkBli. 2005 S. 767)

Richtlinien für die Zulassung von Ballastwasser-Behandlungssystemen (G8)
(MEPC.174(58))
Angenommen am 10. Oktober 2008
(VkBli. 2011 S. 180, Berichtigung der Bekanntmachung VkBli. 2011 S. 650)

Richtlinien für die Zulassung von Ballastwasser-Behandlungssystemen (G8) 2016
(MEPC.279(70))
Angenommen am 28. Oktober 2016
(VkBli. 2019 S. 364)“.

3. Abschnitt D wird wie folgt geändert:

a) Nummer 6 wird wie folgt gefasst:

„6. Bezogen auf die Überwachung nach § 1 Nummer 6 des Seeaufgabengesetzes sowie auf die Regelungen über den Wachdienst nach Abschnitt A Nummer VI und VI.1 dieser Anlage:

Artikel 3, 5 Absatz 10, Artikel 11 Absatz 2 und 3, Artikel 12 Absatz 1, 2 und 2a, Artikel 13 bis 16, 18, 19 und 22 bis 24 der Richtlinie 2008/106/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (Neufassung) (ABl. L 323 vom 3.12.2008, S. 33), geändert durch Artikel 1 der Richtlinie 2012/35/EU (ABl. L 343 vom 14.12.2012, S. 78)“.

b) Der amtliche Hinweis zu Nummer 7 wird gestrichen.

c) Nummer 8 wird wie folgt gefasst:

„8. Artikel 4 bis 6, Artikel 7 Absatz 1 und 2, Artikel 8 und 9, Artikel 11 bis 13, Artikel 14 Absatz 1 bis 3, Absatz 4 Satz 1, Artikel 14a,

Artikel 15 Absatz 1 bis 3, Artikel 16 bis 18, Artikel 18a Absatz 1 bis 6 und 8, Artikel 19 Absatz 1 bis 6 und 8 bis 10, Artikel 20 bis 22, Artikel 23 Absatz 4, Artikel 24 Absatz 2 und 3, Artikel 29 in Verbindung mit den Anhängen I bis XI, XIV und XVII sowie den Artikeln 1 bis 3 der Richtlinie 2009/16/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über die Hafenstaatkontrolle (ABl. L 131 vom 28.5.2009, S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 14 der Richtlinie (EU) 2017/2110 (ABl. L 315 vom 30.11.2017, S. 61), in Verbindung mit Artikel 1 der Richtlinie 96/40/EG der Kommission vom 25. Juni 1996 zur Erstellung eines einheitlichen Musters für die Ausweise der Besichtigter der Hafenstaatkontrolle (ABl. L 196 vom 7.8.1996, S. 8)“.

d) In Nummer 9 wird die Angabe „(ABl. EG Nr. L 235 S. 31)“ durch die Wörter „, zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 in Verbindung mit Nummer 9.3 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1)“ ersetzt.

e) In Nummer 10 wird die Angabe „(ABl. L 257 vom 28.8.2014, S. 146)“ durch die Wörter „(ABl. L 257 vom 28.8.2014, S. 146; L 146 vom 11.6.2018, S. 8)“ ersetzt.

f) In Nummer 12 werden die Wörter „Artikel 1 der Richtlinie (EU) 2016/844 (ABl. L 141 vom 28.5.2016, S. 51; L 193 vom 19.7.2016, S. 117)“ durch die Wörter „Artikel 1 der Richtlinie (EU) 2017/2108 (ABl. L 315 vom 30.11.2017, S. 40)“ ersetzt.

g) Nummer 13 wird wie folgt gefasst:

„13. Artikel 4 Absatz 1 und 2, Artikel 5 Absatz 1 bis 4, Artikel 6 bis 8, Artikel 9 Absatz 1, 2 und 5, Artikel 10 bis 11a Absatz 1 der Richtlinie 98/41/EG des Rates vom 18. Juni 1998 über die Registrierung der an Bord von Fahrgastschiffen im Verkehr nach oder von einem Hafen eines Mitgliedstaates der Gemeinschaft befindlichen Personen (ABl. L 188 vom 2.7.1998, S. 35), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Richtlinie (EU) 2017/2109 (ABl. L 315 vom 30.11.2017, S. 52)

Für eine Übergangszeit bis zum 19.12.2023 können Angaben nach Artikel 4 Absatz 2 und Angaben nach Artikel 5 Absatz 1 dem Fahrgastregisterführer der Gesellschaft oder dem landseitigen System der Gesellschaft, das demselben Zweck wie ein Fahrgastregisterführer dient, mitgeteilt werden“.

h) Nummer 14 wird wie folgt gefasst:

„14. Artikel 1 bis 9 der Richtlinie 2017/2110 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 über ein System von Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienverkehr und zur Änderung der Richtlinie 2009/16/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates“.

i) Nummer 17 wird wie folgt gefasst:

„17. Artikel 7 Nummer 1, Artikel 8 Nummer 1 bis 3, Artikel 9, 10 Absatz 2 bis 4 der Richtlinie 2001/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Dezember 2001 zur Festlegung von harmonisierten Vorschriften und Verfahrensregeln für das sichere Be- und Entladen von Massengutschiffen (ABl. L 13 vom 16.1.2002, S. 9), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 in Verbindung mit Nummer 9.6 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1)“.

j) Nummer 18 wird wie folgt gefasst:

„18. Artikel 5 Absatz 1 und 2 sowie Artikel 7 in Verbindung mit Artikel 1 und 2 sowie dem Anhang der Richtlinie 2010/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 über Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Richtlinie 2002/6/EG (ABl. L 283 vom 29.10.2010, S. 1), geändert durch Artikel 2 der Richtlinie (EU) 2017/2109 (ABl. L 315 vom 30.11.2017, S. 52)“.

k) Nummer 20 wird wie folgt gefasst:

„20. Artikel 4 bis 10 der Richtlinie 2003/25/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. April 2003 über besondere Stabilitätsanforderungen für Ro-Ro-Fahrgastschiffe (ABl. L 123 vom 17.5.2003, S. 22), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 in Verbindung mit Nummer 9.10 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1)“.

l) Nummer 21 wird wie folgt gefasst:

„21. Artikel 5, 6 Absatz 1 bis 6 sowie 8 und 9 Buchstabe b, Artikel 7 Absatz 1 und 2, Artikel 8 Absatz 2 und 4 der Richtlinie (EU) 2016/802 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2016 über eine Verringerung des Schwefelgehalts bestimmter flüssiger Kraft- oder Brennstoffe (ABl. L 132 vom 21.5.2016, S. 58)“.

4. Abschnitt E wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 1 werden nach der Angabe „(VkBl. 2015 S. 263)“ folgende Wörter angefügt:

„– Änderung von 2018 (MSC.447(99))
Angenommen am 24. Mai 2018
(VkBl. 2019 S. 267)“.

b) Nummer 4 Buchstabe b wird wie folgt geändert:

aa) Nach den Wörtern „Code über die Sicherheit von Spezialschiffen“ wird die Angabe „von 2008“ eingefügt.

bb) Nach der Angabe „(VkBl. 2016 S. 675)“ werden folgende Wörter eingefügt:

„– Änderung von 2018 (MSC.445(99))
Angenommen am 24. Mai 2018
(VkBl. 2020 S. 25)

- Änderung von 2018 (MSC.453(100))
Angenommen am 7. Dezember 2018
(VkBl. 2020 S. 40)
 - Änderung von 2019 (MSC.464(101))
Angenommen am 7. Dezember 2018
(VkBl. 2020 S. 48)“.
- c) In dem Wortlaut zu Nummer 29 werden nach der Angabe „(VkBl. 2018 S. 236)“ folgende Wörter eingefügt:
- „Richtlinien von 2017 über zusätzliche Aspekte der Technischen NOx-Vorschrift 2008 in Bezug auf besondere Anforderungen an Schiffsdieselmotoren mit Systemen zur selektiven katalytischen Reduktion (SCR) (Entschließung MEPC.291(71))
Angenommen am 7. Juli 2017
(VkBl. 2019 S. 681)“.
- d) Der Nummer 42 werden folgende Wörter angefügt:
- „Richtlinien von 2017 für die Risikobewertung nach Regel A-4 des Ballastwasser-Übereinkommens (G7) (MEPC.289(71))
Angenommen am 7. Juli 2017
(VkBl. 2019 S. 425)“.

Artikel 2 Änderung der Schiffssicherheitsverordnung

Die Schiffssicherheitsverordnung vom 18. September 1998 (BGBl. I S. 3013, 3023), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 19. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2701) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Absatz 3 Nummer 4 werden nach den Wörtern „sonstigen Bescheinigungen nach“ die Wörter „Teil 1 Nummer 12, Teil 2 Nummer 2.9, Teil 3 Kapitel 12, Teil 5 Nummer 11, Teil 6 Kapitel 7 und Teil 7 Nummer 9 der Anlage 1a und“ eingefügt.
2. In § 7 Absatz 2 werden die Wörter „Für Binnenschiffe mit einer technischen Zulassung für Wasserstraßen der Zonen 1 und 2 nach Anhang I der Binnenschiffsuntersuchungsordnung vom 21. September 2018 (BGBl. I S. 1398) in der jeweils geltenden Fassung“ durch die Wörter „Für Schiffe, die nach den Vorschriften der Binnenschiffsuntersuchungsordnung vom 21. September 2018 (BGBl. I S. 1398) in der jeweils geltenden Fassung auf den Wasserstraßen der Zonen 1 und 2 nach Anhang I der Binnenschiffsuntersuchungsordnung am Verkehr teilnehmen dürfen,“ ersetzt.
3. § 12 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 3 werden die Wörter „, die zuletzt durch die Artikel 2 der Verordnung (EU) 2015/757 (ABl. L 123 vom 19.5.2015, S. 55) geändert worden ist,“ durch die Wörter „in ihrer jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.
 - b) In Absatz 5 werden die Wörter „Richtlinie 1999/35/EG des Rates vom 29. April 1999 über ein System verbindlicher Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienverkehr (ABl. L 138 vom 1.6.1999, S. 1)“ durch die Wörter „Richtlinie

(EU) 2017/2110 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 über ein System von Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienverkehr und zur Änderung der Richtlinie 2009/16/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates (ABl. L 315 vom 30.11.2017, S. 61) in ihrer jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.

4. § 13 Absatz 2 Nummer 10 wird wie folgt gefasst:
 - „10. die amtlich zulässige Anzahl von Personen, die von dem Schiff befördert werden dürfen, nicht überschritten wird,“.
5. § 14 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe k wird wie folgt gefasst:
 - „k) entgegen § 13 Absatz 2 Nummer 10 nicht dafür sorgt, dass eine dort genannte Anzahl von Personen nicht überschritten wird,“.

6. § 15 wird wie folgt gefasst:

„§ 15

Übergangsregelung

Fahrzeuge, die am 13. März 2018 über ein Sicherheitszeugnis für Ausbildungsfahrzeuge nach § 6 Absatz 1 Nummer 7 Buchstabe c in Verbindung mit § 15 der Schiffssicherheitsverordnung in der Fassung vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) und § 52a Absatz 1 der Schiffssicherheitsverordnung vom 8. Dezember 1986 in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. September 1997 (BGBl. I S. 2217), geändert durch die Verordnung vom 19. Juni 1998 (BGBl. I S. 1431), verfügt haben, erhalten auf Antrag bei Vorliegen der schiffssicherheitsrechtlichen Voraussetzungen ein Sicherheitszeugnis nach § 14 der See-Sportbootverordnung. Das Zeugnis kann nicht erneuert werden, wenn seit dem Ablauf der Gültigkeit des letzten Zeugnisses mehr als fünf Jahre vergangen sind.“

7. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- a) Abschnitt A wird wie folgt geändert:

- aa) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„A. Zu den Rechtsakten der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union in ihrer jeweils geltenden Fassung“.

- bb) Unterabschnitt A.III.a wird wie folgt geändert:

- aaa) In Nummer 1.1 werden die Wörter „Abwicklung nach einem Unfall“ durch die Wörter „Aufarbeitung eines Unfalls“ ersetzt.

- bbb) Nummer 1.2 wird wie folgt gefasst:

„1.2 Die Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation ist zuständig für

- a) die Entgegennahme der Benennungen von Fahrgastregisterführern nach Artikel 8 Absatz 1,

- b) die Herabsetzung der in Artikel 5 genannten Grenze von 20 Seemeilen nach Artikel 9 Absatz 1,
- c) die Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen im Sinne des Artikels 6 Absatz 3 und des Artikels 9 Absatz 2, 4 und 5 sowie
- d) die Sicherstellung, dass Gesellschaften gemäß Artikel 10 Absatz 1 über Verfahren für die Datenregistrierung verfügen.“
- ccc) Nummer 2 wird aufgehoben.
- cc) Unterabschnitt A.IV wird wie folgt geändert:
In 1.1 wird die Angabe „Artikel 4 Abs. 1“ durch die Wörter „Artikel 4 Absatz 4“ ersetzt.
- b) Abschnitt C wird wie folgt geändert:
- aa) Unterabschnitt C.I.4 wird wie folgt geändert:
- aaa) In Nummer 2 werden die Wörter „für Sport- und Freizeit Zwecke“ durch die Wörter „für Sport- oder Erholungszwecke“ ersetzt.
- bbb) In Nummer 3 werden nach dem Wort „Seehandbücher“ die Wörter „mit den Bestandteilen Revierfunkdienst und Naturverhältnisse“ eingefügt und die Wörter „Revierfunkdienste, nautisches Jahrbuch,“ gestrichen.
- bb) Unterabschnitt C.I.6 wird wie folgt geändert:
In Nummer 4 werden die Wörter „Richtlinie 1999/35/EG des Rates vom 29. April 1999 über ein System verbindlicher Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienverkehr“ durch die Wörter „Richtlinie (EU) 2017/2110 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 über ein System von Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienverkehr und zur Änderung der Richtlinie 2009/16/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates (ABl. L 315 vom 30.11.2017, S. 61) in ihrer jeweiligen Fassung“ ersetzt.
8. Anlage 1a wird wie folgt geändert:
- a) Teil 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Nummer 6.3 werden nach dem Wort „Sonnenuntergang“ die Wörter „, in jedem Fall aber zwischen 8 und 17 Uhr,“ eingefügt.
- bb) Nummer 8.3.5 wird wie folgt gefasst:
„8.3.5 Fahrzeuge mit virtuellem Schottendeck und versenktem Salon dürfen ausschließlich in der Wattfahrt eingesetzt werden. Ein virtuelles Schottendeck ist ein gedachtes, aber nicht vorhandenes Deck, welches bei der Leckrechnung an Stelle eines tatsächlich vorhandenen Schottendecks angenommen und berücksichtigt wird. Ein versenkter Salon ist ein Fahrgastraum, der bei Fahrgastschiffen mit virtuellem Schottendeck im Bereich des tatsächlich fehlenden wasserdichten Decks angeordnet ist und bei dem sich die Begrenzung (Boden) des Fahrgastraums unterhalb sowie die obere Begrenzung (Decke) des Fahrgastraums oberhalb des virtuellen Schottendecks befindet.“
- cc) In Nummer 12 werden die Wörter „§ 3 Absatz 3 Nummer 4“ gestrichen.
- b) In Teil 2 Nummer 2.9 werden die Wörter „§ 3 Absatz 3 Nummer 4“ gestrichen.
- c) Teil 3 wird wie folgt geändert:
- aa) In Kapitel 1 Nummer 1.2 werden die Wörter „6. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2450)“ durch die Wörter „21. September 2018 (BGBl. I S. 1398)“ ersetzt.
- bb) In Kapitel 1 Nummer 2.1.8 werden die Wörter „der Richtlinie 2009/15/EG“ durch die Wörter „der Verordnung (EG) Nr. 391/2009“ ersetzt.
- cc) In Kapitel 1 Nummer 2.2.6 werden die Wörter „6. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2450), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2802)“ durch die Wörter „21. September 2018 (BGBl. I S. 1398)“ ersetzt.
- dd) In Kapitel 12 werden die Wörter „§ 3 Absatz 3 Nummer 4“ gestrichen.
- d) Teil 5 wird wie folgt geändert:
- aa) Nummer 2 wird wie folgt gefasst:
„2. Begriffsbestimmungen
Es werden die Begriffsbestimmungen des Übereinkommens von Kapstadt von 2012 zur Durchführung des Torremolinos-Protokolls von 1993 zum Internationalen Übereinkommen von Torremolinos von 1977 über die Sicherheit von Fischereifahrzeugen (Kapstadt-Übereinkommen, BGBl. 2016 II S. 175, 176) angewendet, sofern nicht nachfolgend etwas anderes bestimmt ist.
Im Sinne dieses Teils bezeichnet der Ausdruck
- a) Fischereifahrzeug: ein Fahrzeug, das für den Fang von Fischen oder anderen Lebewesen des Meeres oder für deren anderweitige Gewinnung und Verarbeitung verwendet wird,
- b) gedecktes Fischereifahrzeug: ein Fischereifahrzeug mit einem durchgehenden wasserdichten Wetterdeck, das bei allen Beladungszuständen oberhalb der Wasserlinie liegt,
- c) offenes oder teilgedecktes Fischereifahrzeug: ein Fischereifahrzeug, das kein gedecktes Fischereifahrzeug ist

- und bei dem überkommendes Wasser in die Bilge gelangen kann,
- d) Berufsgenossenschaft: die Dienststelle Schiffssicherheit bei der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation.“
- bb) In Nummer 6.4 wird das Wort „Torremolinos-Übereinkommens“ durch das Wort „Kapstadt-Übereinkommens“ ersetzt.
- cc) Nach Nummer 6.4 wird folgende Nummer 6.5 eingefügt:
- „6.5 Die Leerschiffsdaten als Grundlage der Stabilität des Fahrzeugs sind alle zehn Jahre durch einen Krängungsversuch zu überprüfen. Die Berufsgenossenschaft kann auf Antrag von dem Erfordernis der Durchführung eines erneuten Krängungsversuchs absehen, wenn
- a) der letzte Krängungsversuch nicht länger als zehn Jahre zurückliegt und
- b) der Antragssteller glaubhaft macht, dass seit dem letzten Krängungsversuch keine die Stabilität verändernden Maßnahmen am Fahrzeug vorgenommen wurden.“
- dd) Nach Nummer 6.7 werden folgende Nummern 6.8 und 6.9 eingefügt:
- „6.8 Bei gedeckten Fischereifahrzeugen beträgt der Mindestfreibord grundsätzlich 5 v. H. der Schiffsbreite, jedoch mindestens 0,20 m; sofern für diese Schwimmlage eine ausreichende Schiffskörperfestigkeit sowie die Einhaltung der Stabilitätskriterien nach 6.4 nachgewiesen wurden. Machen die Stabilität oder die Festigkeit des Schiffskörpers oder andere Bedingungen einen größeren Freibord erforderlich, so ist dieser maßgeblich.
- 6.9 Der Mindestfreibord wird im Sicherheitszeugnis für Fischereifahrzeuge vermerkt. Er ist an beiden Fahrzeugseiten auf halber Schiffslänge durch eine Lademarke in Kontrastfarbe zum Rumpf zu markieren.“
- ee) Die bisherige Nummer 6.8 wird Nummer 6.10.
- ff) In Nummer 11 werden die Wörter „§ 3 Absatz 3 Nummer 4“ gestrichen.
- e) Teil 6 wird wie folgt geändert:
- aa) In Kapitel 1 Nummer 1.2.2 werden die Wörter „6. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2450)“ durch die Wörter „21. September 2018 (BGBl. I S. 1398)“ ersetzt.
- bb) In Kapitel 1 Nummer 1.2.5 werden die Wörter „für Sport- und Freizeit Zwecke“ durch die Wörter „und ausschließlich für Sport- oder Erholungszwecke“ ersetzt.
- cc) In Kapitel 1 Nummer 3.2 wird die Angabe „Kapitel III“ durch die Angabe „Kapitel 3“ ersetzt.
- dd) In Kapitel 7 werden die Wörter „§ 3 Absatz 3 Nummer 4“ gestrichen.
- f) Teil 7 wird wie folgt geändert:
- aa) In Nummer 1.2.2 werden die Wörter „6. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2450)“ durch die Wörter „21. September 2018 (BGBl. I S. 1398)“ ersetzt.
- bb) In Nummer 1.2.4 werden die Wörter „für Sport- und Freizeit Zwecke“ durch die Wörter „und ausschließlich für Sport- oder Erholungszwecke“ ersetzt.
- cc) In Nummer 9 werden die Wörter „§ 3 Absatz 3 Nummer 4“ gestrichen.
- dd) Im Anhang zu Freibordanforderungen und Ausführungen von Verschlüssen bezogen auf die Schiffslänge „L“ werden in der ersten Spalte der Tabelle die Wörter „Luken (Reg.^c 15)“ durch die Wörter „Luken (Reg.^c 14-1)“ ersetzt.
9. Anlage 2 Abschnitt A Nummer 5 wird wie folgt gefasst:
- „5. Auf Probefahrten in den inneren deutschen Gewässern und im deutschen Küstenmeer oder von einem deutschen Hafen zu einem anderen deutschen Hafen können erforderliche Zeugnisse durch eine Probefahrtbescheinigung der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation ersetzt werden. Diese bestimmt mit Zustimmung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur die Sicherheitsanforderungen für Probefahrten nach Satz 1, soweit sie nicht anderweitig verbindlich festgelegt sind, und macht sie im Verkehrsblatt bekannt.“
10. Anlage 3 wird wie folgt geändert:
- Abschnitt B Nummer 1.1.6 wird wie folgt gefasst:
- „1.1.6 Der Bewerber hat seine Anmeldung schriftlich an einen Prüfungsausschuss zu richten. Der Anmeldung ist ein aktuelles Passbild beizufügen. Die Anmeldung zu einer Prüfung kann auch als Gruppenanmeldung erfolgen.“

Artikel 3

Änderung der See-Sportbootverordnung

Die See-Sportbootverordnung vom 29. August 2002 (BGBl. I S. 3457), die zuletzt durch Artikel 10 der Verordnung vom 31. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1518) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Absatz 1 Nummer 1 wird wie folgt gefasst:

„1. Sportboote

Wasserfahrzeuge mit oder ohne Maschinenantrieb, die für Sport- und Erholungszwecke gebaut worden sind und ausschließlich für Sport- oder Erholungszwecke oder für die Ausbildung zum Führen von Sportbooten verwendet werden und die für nicht mehr als zwölf Personen zuzüglich Fahrzeugführer und Besatzung zugelassen sind.“

2. § 2 Absatz 1 Nummer 6 wird wie folgt gefasst:

„6. gewerbsmäßige Nutzung
der Einsatz von Sportbooten gegen ein Entgelt,“.

3. Dem § 4 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Absatz 1 gilt nicht für Wassermotorräder, die durch Führen einer Flagge oder durch Aufschriften als Wasserrettungsfahrzeuge einer als gemeinnützig anerkannten Körperschaft gekennzeichnet sind.“

Artikel 4

Änderung der

Anlage zum Seeaufgabengesetz

Die Anlage zum Seeaufgabengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2016 (BGBl. I S. 1489), das zuletzt durch Artikel 147 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

In Nummer 2 werden die Wörter „MEPC.200(62) und MEPC.201(62) vom 15. Juli 2011 (BGBl. 2012 II S. 1194, 1195, 1206)“ durch die Wörter „MEPC.246(66), MEPC.247(66), MEPC.248(66) und MEPC.251(66) vom 4. April 2014 (BGBl. 2018 II S. 737)“ ersetzt.

Artikel 5

Änderung der

Sportseeschifferscheinverordnung

Die Sportseeschifferscheinverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 1998 (BGBl. I

S. 394), die zuletzt durch Artikel 7 der Verordnung vom 3. Mai 2017 (BGBl. I S. 1016, 4043) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

In § 4a Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 werden die Wörter „zwei weiteren Prüfern“ durch die Wörter „einem weiteren Prüfer“ ersetzt.

Artikel 6

Änderung der

Schiffsausrüstungsverordnung

Die Schiffsausrüstungsverordnung vom 1. Oktober 2008 (BGBl. I S. 1913), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 2. Juli 2017 (BGBl. I S. 2268) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

§ 3 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Benannte Stelle, die zur Durchführung des Konformitätsbewertungsverfahrens befugt ist, ist jede nach den Absätzen 3 und 3a anerkannte juristische Person.“

Artikel 7

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Artikel 2 Nummer 6 tritt mit Wirkung vom 14. März 2018 in Kraft.

Berlin, den 3. März 2020

Der Bundesminister
für Verkehr und digitale Infrastruktur
Andreas Scheuer